

4. KRIMI FESTIVAL KIEL



Dokumentation



06. bis 15. März 2026

Daniele Palu · Andreas Pflüger
Sia Piontek · Jens Wawrczeck
NDR Podcast „Kunstverbrechen“

Norbert Aust + Marie Kienecker · Hauke Harder · Die Drei Herren
Info-Abend des Landeskriminalamtes zur Internetkriminalität
Krimi-Tour mit Kommissar Bergengruen · Jazz & Crime
Ladies Crime Night mit den Mörderischen Schwestern

Schulprojekte in Dietrichsdorf, Ellerbek, Gaarden und Wellingdorf



Kiel. Sailing. City.
Kiel

Büchereiverein
Dietrichsdorf e.V.



Kiel ohne Krimi Festival Kiel geht nicht

2.750 Krimi-Fans erlebten vierte Veranstaltungsreihe

Mit einer verschobenen Lesung von Karin Baron endeten Mitte April unsere Schul-Projekte und damit das 4. Krimi Festival Kiel. Zusammen mit den Aktionen in sieben Schulen auf dem Ostufer kamen in diesem Jahr 2.750 Gäste.

Auch dieses Mal fielen deren Rückmeldungen fast ausschließlich so positiv aus, dass wir vom Büchereiverein Dietrichsdorf gar nicht anders können, als jetzt schon an eine Fortsetzung im kommenden Jahr zu denken. Alleine der Satz in einer Stellungnahme - „*Kiel ohne Krimi Festival geht nicht*“ - ist für uns Ansporn genug.

Immer wieder wurden wir gefragt, welche Veranstaltung denn der Höhepunkt gewesen sei. Die Antwort ist ganz einach: Alle! Denn tatsächlich waren sämtliche Ereignisse für sich genommen so überzeugend und auch einzigartig, dass nichts hervorgehoben - oder gar herabgesetzt - werden kann. Und als Veranstalter haben wir ja auch den Anspruch, nur Highlights zu bieten

Unser Ehrgeiz ist und bleibt, ein in jeder Beziehung buntes Programm zu bieten: Neben Lesungen sollen darunter auch Formate wie kriminelle Rundgänge, Theatervorführungen und Insiderinformationen aus Polizeisicht oder Gesprächsformate und die Einbeziehung von Musik sowie die allseits beliebten Podcasts sein.

Glücklich sind wir Ehrenamtlichen aus Dietrichsdorf über die wieder gegebene Unterstützung von 20 Partnern mit Hauptförderer PSD Bank Nord an der Spitze. Hervorzuheben sind darüber hinaus das Engagement der Kieler Nachrichten und von Kiel-Marketing sowie der Norddeutsche Rundfunk, der zum dritten unser Kulturpartner war und eine Liveshow bot.

Aus den Überschüssen des Kartenverkaufs sowie durch zusätzliche Gönner konnten auch in diesem Jahr insgesamt 17 Projekte an sieben Schulen auf dem Kieler Ostufer realisiert werden. Mit über 1.100 konnten wir dort wieder eine große Anzahl von Kindern und Jugendlichen erreichen.

Da wir ein Verein aus dem nordöstlichsten Stadtteil von Kiel sind, haben wir den Schwerpunkt unserer Aktivitäten logischerweise hier auf dem Ostufer der Stadt. Wie sich durch den großen Publikumszuspruch aus allen Himmelsrichtungen zeigt, sind auch diesmal wieder viele „Wesssis“ aus Kiel bereit, den Weg zu uns zu finden - denn (auch) wir hier können Kultur!

Für das Besondere an unserem Festival steht vielleicht die Aussage von Daniele Palu, den wir erstmals als Autor begrüßen konnten: „*Die Kieler lieben ihr Krimifestival und nehmen die Veranstaltungen dankbar und begeistert an.*“ In dem Sinne freuen wir uns schon jetzt auf das 5. Krimi Festival Kiel - voraussichtlich vom 5. bis 14. März 2027!

Peter Schümann
Leiter des Krimi Festivals Kiel

Liebe Krimi-Freund*innen,

auch in diesem Frühjahr – und in den zahlreichen Wochen davor – wurde wieder mit viel Engagement und Kreativität an der Umsetzung des Krimi-Festivals gearbeitet. Mein großer Dank gilt dem Büchereiverein Dietrichsdorf sowie allen, die im Hintergrund und auf der Bühne mitgewirkt und unterstützt haben. Ihr Einsatz ist entscheidend, um ein so abwechslungsreiches und spannendes Programm zu ermöglichen – und das schon zum vierten Mal! Die vorliegende Dokumentation zeigt eindrucksvoll, dass sich diese Mühen wieder gelohnt haben.

Ich hatte selbst die Gelegenheit, einige Veranstaltungen zu besuchen und bin nach wie vor begeistert! Mit der vierten Ausgabe hat sich das Festival inzwischen fest etabliert – und die Vorfreude auf eine Fortsetzung wächst bereits.

Ihre



Bettina Aust

Stadtpräsidentin und Schirmherrin



Dem Digitalen auf der Spur

Auftakt im Kulturspeicher der Landesbibliothek

Einhundert Gäste konnten zum Auftakt des 4. Krimi Festivals Kiel Einblicke in die Geheimnisse echter Polizeiarbeit nehmen. Kriminahaupthauptkommissar Henning Dibbern erläuterte dabei, welche digitalen Spuren das Internet hinterlässt. Der Ermittler aus der Zentralstelle Cybercrime im Landeskriminalamt informierte anschaulich über deren Aufgaben, Struktur und Möglichkeiten.

Schnell wurde deutlich, dass die immens fortschreitende Entwicklung im digitalen Leben es auch der Polizei schwer mache, Schritt zu halten. So sei es nach Darstellung des Referenten oftmals nur möglich, sich auf die dicksten Fische zu konzentrieren, um deren strafbarem Treiben ein Ende zu bereiten und damit möglichst die größten Delikte zu vereiteln. Das gelte insbesondere für den Bereich der Kinderpornografie, bei der die Zusammenarbeit auch mit ausländischen Behörden eine große Rolle spiele.

Andererseits nutze die Polizei die vielfältigen Möglichkeiten digitaler Spuren bei ihren eigenen Aufklärungen, um Täterinnen und Tätern auf die Schliche zu kommen.



„Die Eröffnungsveranstaltung mit Henning Dibbern war spannend wie ein Krimi und fantastisch informativ. „Bravo!“, lautete ein Kommentar aus dem Gästekreis, der fraglos der absoluten Mehrheitsmeinung entsprach. „Ein wunderbarer Ort für das Krimifestival. Eine Lesung hier wäre wunderbar.“, meinte ein anderer Gast mit Blick auf den neuen Raum im Kulturspeicher der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek.

Stimmen aus dem Gästekreis

„Super interessant!“ • „Akustik war etwas schwierig.“ • „Sehr informativer Vortrag, sehr gut an das Publikum angepasst.“ • „Der Vortrag war supertoll. Auch solche Veranstaltungen sollten öfters gemacht werden.“ • „Insgesamt lohnend.“



Auf Ermittlungstouren durch Kiels Altstadt

Auf den Spuren von Kommissar Bergengruen

Den Tod des holländischen Tulpenhändlers Jan van Luup klärten zusammen 50 Krimi-Fans in zwei Führungen durch Kiel auf. Was viele der Gäste nicht ahnten, wurden sie doch selbst in die Ermittlungen einbezogen und spielten dabei aktive Rollen als Verdächtige und kritische Fragen Stellende. So wurde Kommissar Bergengruen, der den Mordfall im 17. Jahrhundert bearbeitete, bestens unterstützt. Der von Kiel-Marketing angebotene historische Rundgang fand allseits großes Lob, zumal sich die interaktive Einbeziehung als Glücksfall für alle erwies.



Kommissar Bergengruen bei einleitenden Erläuterungen im Welcome Center Kieler Förde (oben) sowie vor dem Warleberger Hof.

Stimmen aus dem Gästekreis

„Das war richtig toll. Man war Verdächtiger und Ermittler, man hat Fragen gestellt, musste Fragen beantworten.“

„Was für eine Freude. Ganz, ganz toll.“

„Die Krimtour durch Kiel hat sehr viel Spaß gemacht; auch wenn wir vom Rollenspiel überrascht waren, war es sehr lustig.“

„Die Ermittlungstour war spannend, lustig, regte zum Nachdenken an und war wegen der Rollenspielaufteilung sehr interessant.“



Tolle Kombination mit Eigenbeteiligung. Sehr kurzweilig, tolle Idee. Der Führer klasse.

„Toller Stadtrundgang, informativ, spannend.“

„Es war unsere erste interaktive Stadtführung; wir kommen wieder.“

Kriminelles aus der Märchenwelt

Startschuss mit bitterbösen Geschichten aus dem Land



Gehauen, gestochen, geraubt, betrogen, geschändet und ordentlich gemordet wurde zum offiziellen Start des 4. Krimi Festivals Kiel im Welcome Center Kieler Förde. Wortmächtig vorgetragen wurden literarische Nachlässe aus früherer Zeit, als alles angeblich besser, aber viel brutaler war - zumindest wenn man den vorgetragenen Geschichten von Schauspieler Norbert Aust und seiner Kollegin Marie Kienecker lauschte.

Wie in den Vorjahren hatte Norbert Aust gemeinsam mit dem Publikum die Veranstaltungsfolge eingangs mit einem lauten „Peng“ eingeläutet. Danach verfinsterte sich das Geschehen im Raum merklich, denn das Vorgetragene würde heute die Juristerei vom Amtsgericht bis zum Internationalen Gerichtshof ordentlich beschäftigen, da die Ahnen vor gar nichts zurückschrecken und dabei finsterste Phantasien auslebten.



Der „Peng-Beauftragte“ Norbert Aust in Startschuss-Position sowie in Aktion mit Marie Kienecker.

Stimmen aus dem Gästekreis

„Wunderbare Texte, nachdenkliche Texte, sehr lebendig vorgetragen. Besonders die Schauspielerin war phantastisch. Weiter so: gute Mischung aus Lesungen und Vorträgen.“

„Ein sehr gelungener, spannender Abend.“

„Es macht sehr viel Spaß. Schön wäre, wenn Lesungen auch etwas ‚nördlicher‘ in Kiel stattfinden. Bitte weiter so.“

Eine besondere Lesung in der Bücherei

Ein Italiener ermittelt in St. Peter-Ording

Eine nicht alltägliche Lesung erwartete gut 130 Gäste in der Stadtbücherei, als der gebürtige Italiener Daniele Palu seinen Cosy Crime „Marconi und der verschwundene Wattschützer“ vorstellte. Denn es gab weit mehr als eine Lesung, sondern musikalische Einlagen und einen Nordfriesen-Ouzo für alle.

Darüber hinaus unterhielt der Autor die Gäste mit allerlei Wissenswertem rund um sein zweites Buch, das - wie das erste Werk - im Küstenort St. Peter-Ording spielt. Eine Vorpremiere gab es zudem: Aus Band 3, dem am 23. April erscheinenden „Marconi und die schweigenden Lämmer“, las Daniele Palu ein erstes Kapitel.

Ort der Lesung war der große Veranstaltungsbereich der Stadtbücherei Kiel im Neuen Rathaus.



Stimmen aus dem Gästekreis

„Das war heute unübertroffen; besser geht's nicht.“ • Sehr spannend, fröhlich, ehrlich, sympathisch, mit vielen Überraschungen gespickt, abwechslungsreich, lebendig. Toll!“ • „Ein großartiger Abend“ • „Super, super, super.“ • „Ich kannte den Autor noch nicht, aber werde jetzt unbedingt seine humorvollen und spannenden Bücher lesen.“ • „Die Lesung war so toll. Gerne wieder.“ • „Sehr erfrischende und abwechslungsreiche Darbietung. Witzig, charmant.“ • „Einfach supertoll. Herr Palu hat mit sehr viel Witz und seinen verschiedenen Einsätzen dazu beigetragen, dass es Spaß bringt, das Buch zu lesen.“

Krimipreis-Träger in Doppelrolle

Erfolgsautor Andreas Pflüger im Gespräch

Genau dreimal in nur acht Jahren hat er den nationalen „Titel“ errungen: Die Rede ist vom Autoren Andreas Pflüger, dem nach 2018 und 2023 Ende 2025 erneut der Deutschen Krimipreis zugesprochen wurde.



Was lag da näher, als vom Preisträger höchstpersönlich zu erfahren, was ein erfolgreiches Buch ausmacht, wie man auf eine spannende Idee kommt und wie daraus ein erfolgreiches Buch wird. Genau diese besondere Möglichkeit nutzten 100 Interessierte, die zum Gesprächsabend von Andreas Pflüger mit Buchhändler Hauke Harder in die Kieler Stadtbücherei gekommen waren.

Der erfolgreiche Drehbuchautor nutzte die Gelegenheit, nicht nur aus seinem schriftstellerischen Leben zu erzählen, sondern auch Antworten auf die Frage zu geben, wie eine aussichtsreiche Zusammenarbeit mit Verlagen aussehen müsste, um eigene Werke einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Hauke Harder ergänzte diese Hinweise mit eigenen Erfahrungen im Buchhandelsgeschäft.

Stimmen aus dem Gästekreis

„Vielen Dank für diesen wundervollen Abend und für das Engagement. Es war ein sehr interessanter Einblick, den man so bei Lesungen nicht bekommt.“ • *„Sehr interessant, aber Hauke Harder war zeitweise schlecht zu verstehen.“* • *„Es war super mit Andreas Pflüger.“*

..... und bei der Lesung aus dem preisgekrönten Buch

„Kälter“ war nur der Titel des Buches, aus dem der jüngst für diesen Krimi preisgekrönte Andreas Pflüger in der Paul-Gerhardt-Kirche las. Denn März-untypisch war die Temperatur fast sommerlich.

Aber dennoch fröstelte manch ein Gast ob der angedeuteten Geschichte, die den Agententhriller ausmacht. Auch wenn es ganz unspektakulär anfang mit einer Geschichte um die Provinzpolizistin Luzy Morgenroth auf Amrum. Später dann verschwindet ein Einheimischer von der Fähre und ein Killerkommando kommt auf die Insel. Auch sonst ist Luzy eher ein Racheengel, der sich schließlich ihrer früheren Zeit als BKA-Beamtin mit Erfahrungen beim israelischen Inlandsgeheimdienst besinnt - eine gut ausgebildete, unerschrockene und kaltblütige Kämpferin. So wird es im Laufe des Abends, in dem Andreas Pflüger längst nicht nur liest, sondern viel über sich und Geschichten abseits des Buches erzählt, immer ein wenig kälter ...



„Andreas Pflüger ist ein Meister der spannenden Unterhaltung. Und er ist auch ein amüsanter Plauderer.“

Sabine Tholund in den Kieler Nachrichten

Stimmen aus dem Gästekreis

„Eine gelungene Veranstaltung, eine warme Kirche und freundliche Gastgeber.“ • *„War sehr interessant. Ein Schriftsteller, der wirklich sehr unterhaltsam erzählt hat. Aber kein Buch für mich.“* • *„Die Lesung hat mich leider nicht mitgenommen. Schade, der Abend war zu monoton.“* • *„Andreas Pflüger hat mich begeistert, auch in seinem Entertainment. Es war ja mehr als eine Lesung.“* • *„Leider war die Lesung von Herrn Pflüger zu ‚professionell‘. Er verdient damit halt sein Geld. Herr Palu kam besser rüber.“*

Kunstverbrechen im Live-Format

Podcast von NDR Kultur mit Schmunzeleffekten

Im Rahmen seiner erstmals durch Norddeutschland führenden Tour gastierte das Duo des Podcasts „Kunstverbrechen“ beim Krimi Festival Kiel in der Paul-Gerhardt-Kirche.



Die Hosts Lenore Löttsch und Torben Steenbeck von NDR Kultur präsentierten spektakuläre Diebstähle und besonders dreiste Fälschungen. Sie erzählten alles mit einem guten Hauch Humor und bedienten eine große Leinwand mit optischen Eindrücken sowie Interviews mit Verbrechern sowie Ermittlern der Polizei.

Das Publikum war Teil der Show und durfte Einbruchswerkzeug aller Art unter den Sitzen aufspüren. Schließlich galt es zu rätseln, welche der eingeblendeten Gemälde Fälschungen waren oder das Original. Auch ein spektakulärer Kriminalfall aus Heikendorf, der 2015 auch weltweit für Schlagzeilen sorgte, war Teil der Show: Seinerzeit ging es um einen Panther-Panzer, der zusammen mit weiterem Kriegsgerät in einer Villa nahe dem Förde-Strand entdeckt wurde.



Lenore Löttsch und Torben Steenbeck gelang es immer wieder, trotz aller Ernsthaftigkeit der Themen das Publikum mit humorvollen Einschüben zum Schmunzeln zu bringen. Auch dadurch gelang es, alle Gäste mit einem Lächeln nach Hause zu schicken.

Stimmen aus dem Gästekreis

„Tolle und unterhaltsame Veranstaltung mit authentischen SprecherInnen. Spannend und humorig. Danke dafür.“

„Super. 2027 bitte erneut.“

„Hat uns super gefallen. Akustik der Einspielungen war schwer verständlich.“

„Sehr interessant, teilweise lustig. Hat Spaß gemacht.“

„Sehr unterhaltsam und innovativ. Begeistert hat mich die Utensiliensuche. Hervorragende Location.“

„Sehr spannend, tolle Recherche. Auf den hinteren Plätzen wegen der Sprachgeschwindigkeit nicht immer gut zu verstehen.“

„Uns hat gefallen: die beiden Moderatoren, die Fälle, die Organisation (Ehrenamtliche). Die Ausgabe der Getränke etc = lange Schlangen, langes Anstellen; eventuell mehr Personen...?“

„Alles war sehr gut organisiert. Die Vorstellung war sehr gut. Die Sprecher waren sehr unterhaltsam, witzig und zusammen mit der Technik (Bild und Ton) hat es sehr viel Spaß gemacht.“

„Sehr professionell organisiert. Super Format, super Ton. Sehr sympathischer und engagierter Verein, interessante Veranstaltung. Super humane Preise für Getränke und Essen, Umfang der Pause war mit einer halben Stunde gut.“

„Sehr interessanter und spannender Abend“

„Es hat mir sehr gut gefallen. Die Mischung aus humoriger Unterhaltung und interessanten Fakten war prima. Gerne wieder.“



Staffel 5 des Podcasts „Kunstverbrechen“ von NDR Kultur ist abrufbar in der ARD-Audiothek.

Torben Steenbuck von NDR Kultur (rechts) mit Sebastian Skala-Göttlich aus dem Kieler NDR-Landesfunkhaus im Ü-Wagen:

Hitchcock-Abend in der vollen Kirche

Sprecher-Legende Jens Wawrczeck begeistert

Es gab nur wenige Restplätze in der Paul-Gerhardt-Kirche beim Hitchcock-Abend mit Jens Wawrczeck. Auch wenn der in erster Linie als einer der drei legendären Mitwirkenden der Kultreihe „Die drei ???“ verortet wird, hat der in Hamburg lebende Schauspieler, Sänger und Synchronsprecher sich längst einen großen Namen als Experte der Hitchcock-Filme gemacht.



So war es für Wawrczeck geradezu ein Leichtes, das Publikum in den Bann für die Krimi-Komödie „Immer Ärger mit Harry“ zu ziehen. KN-Reporter Thomas Richter bezeichnete das Stück treffend als „skurrile, lakonische, schwarzhumorige Komödie“, die „begeisterte“ und den Abend zu einem Fest gemacht hätte. „Das Publikum

hängt an seinen Lippen und taucht tief ein in die Geschichte über die renitente Leiche namens Harry“, wobei Wawrczeck mehr gespielt als gelesen hätte, schreibt der Journalist weiter.



Zum guten Gelingen der Veranstaltung trug Natalie Böttcher bei, die auf dem Akkordeon mit Impressionen aus diversen Hitchcock-Filmen für die musikalische Begleitung sorgte. Eingangs wurden kurze Sequenzen aus dem Hitchcock-Film „Immer Ärger mit Harry“ auf der großen Leinwand eingespielt.

Über einen Zeitraum von sieben Wochen waren 19 Plakate von Hitchcock-Filmen in der Paul-Gerhardt-Kirche sowie im angrenzenden Gemeindesaal zu sehen. Die Originale hatte



**Hitchcock-Fan Volker Graap aus Preetz zur Verfügung gestellt. Er ist Gründer und Organisator der jährlichen Hitchcock-Days in Eutin. Bei dieser Veranstaltungsreihe vom 9. bis 27. September 2026 wird Jens Wawrczeck den Klassiker „Psycho“ präsentieren.
Informationen: www.hitchcock-days.de**

Stimmen aus dem Gästekreis

„Tolle Veranstaltung.“ • „Ein sehr vergnüglicher Abend, wesentlich besser als Herr Pflüger.“ • „Super, so toll gelesen; super, super, super und toll, toll, toll.“ • Mit schnellerer Bedienung in der Pause und angemessen kürzerer Pause wäre viel gewonnen.“ • „Schöne Location, gute Organisation.“ • „Sensationell.“ • „Die Kirche ist ein toller Ort für Lesungen mit bequemen Bänken.“ • „Toller Sprecher, toller Sound.“ • „Jens Wawrczecks Lesung war mega.“ • „War super.“ • „Tolle Veranstaltung: unglaublich guter, spannender Vortrag, passende Musik, abwechslungsreich, komisch, tolle Geschichte und Darstellung.“ • „Erstklassig.“ • „Fantastisch. Gern wieder beim Festival 27.“ • „Wir waren dieses Jahr bei Daniele Palu und Jens Wawrczeck - beides großartig.“ • „Der Vortragende war eine Wucht.“ • „Großartig.“

Die von Jens Wawrczeck gesprochenen Verfilmungen von Hitchcock unter dem Namen „Hitch und ich“ sind in der Hörbuchlabel-Edition audoba zu bekommen.

Spannung mit allerlei Witz

Mörderischer Frühling als Livehörspiel

Kultstatus hat die Kieler Truppe Die Drei Herren schon lange. So war es auch kein Wunder, dass wieder nahezu 200 Gäste in die Mensa der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule kamen, um die besondere Mischung aus Spannung und Comedy zu erleben.



Dutzende Stichwörter der Gäste wurden vom Trio erneut zufällig in die Szenen eingebaut, was für so manche absonderliche - teilweise auch abstruse - Passage sorgte. Die drei Kieler Ingo Rotkowsky, Kai-Peter Boyesen und Christian Kock bewiesen wieder, dass sie nicht nur gut kriminelle Fälle

lösen können, sondern auch Garanten für spaßige Unterhaltung sind, die zuweilen auch klamaukige Züge annimmt.

Stimmen aus dem Gästekreis

„Immer wieder ein Highlight.“ • „Ich war bei den 3 Herren und fand es sehr unterhaltsam und richtig gut.“ • „Ein herrlicher Ulk. Kurzweilig, spaßig und klasse. Mit der Beteiligung des Publikums keine Sekunde langweilig und sehr gut gemacht.“ • „Hat viel Spaß gemacht.“ • „Die Gruppe Die Drei Herren ist jedes Jahr ein Muss. Auch dieses Jahr waren sie wieder spitze.“

Termine - Termine - Termine

Die Gruppe Die Drei Herren ist in Kiel zu erleben am 30. Mai 2026 bei der „Kultur-Rotation“ in Gaarden, am 22. September 2026 im „Hansa 48“ und am 10. Oktober 2026 im Geschäft „Der Heimathafen“. Infos und weitere Termine sind unter rotbock-hoerspiele.de zu finden.

Autorin Romy Fölck war mehr als ein Ersatz

Bestsellerautorin las aus frisch erschienenem Krimi

Nur zwölf Tage nach dem Erscheinen präsentierte Autorin Romy Fölck aus der Haseldorfer Marsch ihren brandneuen Krimi „Fünf Fremde“. Die Veranstalter des Büchereivereins Dietrichsdorf konnten die bekannte Schriftstellerin für die Lesung gewinnen, da ihre für den Termin vorgesehene Kollegin Sia Piontek einen Monat zuvor aus Krankheitsgründen absagen musste.

Der Wechsel auf der Bühne erwies sich für alle als großer Glücksfall, da es eine der allerersten Lesungen aus dem gerade auf den Markt gekommenen Buch war. Und in der kurzen Zeit hatte Romy Fölck es mit der auf der Nordseeinsel Neuwerk am Südwestrand der Außenelbe spielenden Geschichte schon auf Platz 3 der Spiegel-Bestsellerliste geschafft. Das sind im Übrigen Platzierungen, die der Autorin nicht fremd sind, denn die sechs Bände ihrer Elbmarsch-Krimireihe waren wochenlang ähnlich platziert.



Stimmen aus dem Gästekreis

„Als ich las, dass Romy Fölck als Ersatz zum Krimi Festival kommt, habe ich mir gleich am nächsten Tag Tickets geholt. Es war eine super Entscheidung; die Lesung war spannend, auch sehr unterhaltsam durch die lebendigen Schilderungen, oft lustig. Ein spannender, fröhlicher Abend. Gerne wieder.“

„Schön ist die Mischung aus persönlichen Erfahrungen, Recherchen und Ideen verknüpft mit einigen Kapiteln aus dem neuen Buch. Die Geschichte ist spannend und weckt Neugierde. Eine spannende, interessante Lesung von einer sehr sympathischen Autorin. Danke, dass sie eingesprungen ist.“

„Sehr spannend. Ein wunderbarer, abwechslungsreicher Krimi - auch jenseits der klassischen Lesungen.“

Comedy-Geschichten mit Soundtracks

Jazz & Crime am Sonntag-Vormittag

Mörderisch-humorvolle Texte gepaart mit krimineller Jazz-Musik: Diese kunterbunte Mischung erlebten Gäste bei der Sonntags-Matinee in der Theodor-Storm-Schule im Stadtteil Wellingdorf.



Schauspieler Norbert Aust hatte auch bei diesem Festival Kurzkrimis zu bieten, die zugleich zum Fürchten und scherzhaft zu verstehen waren. Für den musikalischen Part mit Jazz-Klängen aus Kriminalfilmen sorgte das Trio Triple Play mit Harry Kretschmar am Bass, Volker Linde an der Gitarre und Arvid Maltzahn mit der Posaune. Alle waren schließlich voll des Lobes

über eine wunderbare Mischung aus unverhofften und kuriosen Entwicklungen der Texte mit humorvollen Einschüben sowie gekonnten musikalischen Klängen.

Stimmen aus dem Gästekreis

„Tolle Musiker und ein ganz besonderer, hervorragender Erzähler.“



„Sehr angenehme Atmosphäre - von der Verpflegung über die Jazzmusik bis zur Lesung. Weiter so.“

„Was für eine Wohltat, so herzlich über den Tod und unsere abgründigen Gedanken lachen zu können - und zu dürfen. Wir sind im kommenden Jahr in jedem Fall wieder dabei. Danke.“

„Ein sehr gelungenes Programm.“

„Crime & Jazz = geniale Kombi. Toller Leser, mehr davon.“

So urteilen einige unserer Partner

„Wir sind jedes Jahr aufs Neue begeistert, wie das Krimi-Festival die Kieler Kulturlandschaft bereichert und so viele Interessierte anlockt. Wir freuen uns, einen Teil zum Gelingen des Festivals beitragen zu können.“

Anna-Lena Rönnau, Bäckerei Rönnau

„Wie auch in den letzten Jahren haben wir uns sehr gefreut, dass das 4. Krimi Festival bei uns im Welcome Center Kieler Förde stattgefunden hat: zwei spannende Krimi-Touren durch Kiel mit ‚Kommissar Bergengruen‘ und die gruseligen Geschichten ‚Unsere gewalttätigen Ahnen‘ aus Kiel mit Marie Kienecker und Norbert Aust. Ein rundum schaurig schönes Erlebnis, dank des unermüdlichen Einsatzes von Ehrenamtlichen des Büchereivereins Dietrichsdorf. Wir freuen uns auf viele weitere spannende Geschichten in den nächsten Jahren.“

Maren Brandt, Kiel-Marketing

„Wenn Geheimnisse aus dem Keller und Tatwerkzeuge unter den Bänken hervorgeholt werden, dann kann es nur um eines gehen: Das Krimi Festival Kiel bringt seine Fans der Stadt zusammen. Wie schön, dass die Paul-Gerhardt-„Krimi“-Kirche wieder Schauplatz von unterhaltsamen und spannenden Abenden war!“

Kira Schall, Pastorin der Paul-Gerhardt-Gemeinde

„Mit seinen Angeboten für Schulen lädt das Krimi Festival Kiel junge Menschen ein, vielfältige Zugänge zur Welt der Geschichten zu entdecken. Es ist beeindruckend, mit wie viel Begeisterung und Offenheit Schülerinnen und Schüler dabei ihre Kreativität entfalten und eigene Ausdrucksformen entwickeln. Schön, dass sich das Krimi Festival Kiel etabliert hat.“

Sabine Schmax, Investitionsbank Schleswig-Holstein

Die Lesung von Andreas Pflüger am 10. März 2026 wurde vom Offenen Kanal Kiel aufgezeichnet und ist in der Mediathek von Kiel TV zu finden.

Der NDR-Podcast „Kunstverbrechen“ ist abrufbar in der ARD-Audiothek („ARD Sounds“).

Lesungen bis zum Sch(I)uss

Sechs Mörderische Schwestern bei der Ladies Crime Night



Die fast ausverkaufte Mensa der Theodor-Storm-Schule in Wellingdorf erlebte zum zweiten Mal die Ladies Crime Night, die sich viele Gäste von 2025 erneut wünschten. Viele waren daher wiedergekommen, einige neu dabei, um sechs Autorinnen zu erleben, die nach festgelegten acht Minuten ihre Lesung abrupt abbrechen mussten, da sie durch einen Schuss am Weitemachen gehindert wurden.



(auf dem Foto von links nach rechts) Marley Alexis Owen, Anja Sietz, Turid Müller, Anja Gust, Jana Stieler und Britta Bendixen präsentiert.

Das bundesweit etablierte Erfolgsmodell der Vereinigung Mörderische Schwestern fesselte auch dieses Mal das Publikum. Unterschiedlichste Geschichten mit und ohne Blut, dramatisch und tragisch oder humorvoll - aber immer spannend - wurden von

Die Mörderischen Schwestern sind ein internationales Netzwerk, das seit über 25 Jahren die von Frauen verfasste deutschsprachige Kriminalliteratur fördert. Einem breiten Publikum bekannt sind die Mörderischen Schwestern neben ihren Ladies Crime Nights unter anderem durch zahlreiche Anthologien verschiedener Regionalgruppen.





Stimmen aus dem Gästekreis

„Es ist eine tolle Idee, viele verschiedene Autorinnen vorlesen zu lassen. Danke für die vielen verschiedenen spannende Geschichten.“ • *„Super. Komme gerne wieder.“* • *„Die Ladies Crime Night fand ich super.“* • *„Tolle Veranstaltung. Weiter so.“* • *„Die Mörderischen Schwestern haben uns letztes Jahr so gut gefallen, dass wir wieder dabei sind.“* • *„Die Veranstaltung war wieder hervorragend. Nächstes Jahr gerne wieder.“* • *„Tolle Veranstaltung - gerne nochmal.“* • *„Sehr kurzweilig. Super.“*

Auf den Fotos auf dieser Seite (von oben links im Uhrzeigersinn): Britta Bendixen, Anja Gust, Turid Müller, Marley Alexis Owen, Anja Sietz und Jana Stieler.



Krimis für 1.100 Kinder und Jugendliche

Altersgerechte Aktionen in sieben Kieler Ostufer-Schulen

Ein Hauptanliegen des Büchereivereins Dietrichsdorf konnte auch beim 4. Krimi Festival Kiel in die Tat umgesetzt werden: die Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen in das vielfältige Programm. Bei Veranstaltungen an erneut sieben Schulen konnten so 1.100 Sieben- bis 16-Jährige erreicht werden, die Spannung sowie Nervenkitzel direkt erleben konnten.

Von Kindern der ersten Klassen bis zu Jugendlichen in Stufe 10 konnten alle Altersgruppen unterschiedlichste Angebote erleben. Die 17 Veranstaltungen fanden zeitlich abgekoppelt vom eigentlichen Festival überwiegend bereits im Februar statt.



Heike Wiechmann fesselte 240 Kinder der Klassen 1 und 2 der Adolf-Reichwein-Schule und der Toni-Jensen-Grundschule: Im Gemeindesaal

der Paul-Gerhardt-Kirche las die Autorin nicht nur zwei Krimi-Geschichten, sondern konnte die Kleinen als Illustratorin auch mit Zeichnungen auf dem Flipchart begeistern.



Erfolgsautor Andreas Schlüter las im Hans-Geiger-Gymnasium in 7. Klassen aus dem spannenden Abenteuer „Young Guardians“. Er erläuterte außerdem anschaulich den Weg zum Schreiben von Büchern. Im Anschluss beantwortete er viele Fragen der wissbegierigen Kinder.





Insgesamt drei Lesungen vor insgesamt sechs Klassen gestaltete Karin Baron. Die Autorin präsentierte in der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule sowie im Gymnasium Wellingdorf ihre auf Sylt spielende Geschichte „Unterm Sand“.

Anschließend sprach sie mit den Kindern aus den siebten Klassen über wichtige Aspekte des Schreibens von Büchern.

Die vor allem bei jungen Leuten beliebte Ausdrucksform eines Poetry Slams wurde in Form von Workshops in zehnten Klassen des Gymnasiums Wellingdorf vermittelt. Angeleitet vom bekannten Slampoeten Tim Jürgensen kam es schließlich unter seiner Moderation zu einem Wettbewerb in der Aula des Gymnasiums, bei dem sieben Mutige ihren wohl ersten Bühnenauftritt hatten und die selbst geschriebenen Texte vorstellten. Da uns weder von den Workshops noch vom Slam am 11. März Fotos vorliegen, hier ein Bild mit Tim Jürgensen, Schauspieler sowie Landesmeister im Poetry Slam 2025, beim Poetry Slam im Rahmen des 3. Krimi Festivals Kiel im vergangenen Jahr.



Wie im Vorjahr präsentierte Schauspieler Eirik Behrendt von DeichArt in gleich sechs Durchgängen „Out! Gefangen im Netz“. In dem Einpersonen-Stück ging es um die Gefahren von Cybermobbing. Beteiligt waren 9. und 10. Klassen des Gymnasiums Wellingdorf, der Theodor-Storm-Gemeinschaftsschule und der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule. Nach der Präsentation der aufwühlenden Geschichte fanden intensive Nachgespräche statt, um das Erlebte aufzuarbeiten und einzuordnen.

In der Mensa der Theodor-Storm-Schule trafen sich Kinder der dortigen 3. und 4. Klassen sowie aus der benachbarten Ellerbeker Schule, um Ulf Blanck von den „Drei ??? Kids“ zu erleben. Der bekannte Autor stellte zudem seinen Abenteurer „Rick Nautilus“ vor.



Bei einer Veranstaltung in der Theodor-Storm-Gemeinschaftsschule trat vor den Fünft- und Sechst-Klässlerinnen und -Klässlern die Gruppe Die Drei Herren mit einem Abenteuerkrimi für Kinderohren auf.



Auf dem Foto von links: Ingo Rotkowsky, Christian Kock und Kai-Peter Boysen.

Stimmen aus den Schulen

„Wir waren von Heike Wiechmann und ihrer Lesung sehr angetan. Es war schön, dass es sich um abgeschlossene Bücher handelte. Besonders das begleitende Illustrieren war für die Kinder beeindruckend. Gut war auch, dass die Bilder zu den Geschichten auf der großen Leinwand mitverfolgt werden konnten.“

Marion Ehlers, Toni-Jensen-Grundschule

„Vielen Dank für den tollen Besuch (von Heike Wiechmann - d. Red.). Die Kinder waren sehr beeindruckt und der Besuch wird ihnen noch lange in Erinnerung bleiben. Die Freude über das von der Autorin geschenkte Buch war sehr groß.“

Sabine Engelmann-Heintze, Adolf Reichwein Schule

„Das Krimi-Festival war auch in diesem Jahr wieder ein kultureller Höhepunkt des Jahres. Jüngere und ältere Schülerinnen und Schüler waren gleichermaßen gefesselt. Schön ist es, wenn wir als Schule Austragungsort sein können und Gäste begrüßen dürfen, die darüber ein wenig Schul-Luft schnuppern können.“ Carsten Haack,
Theodor-Storm-Gemeinschaftsschule mit Grundschulteil

*„Ich habe den Poetry Slam der 10. Klassen besonders intensiv erlebt. Was die Jugendlichen da geschrieben und präsentiert haben, hat mich tief beeindruckt: Die geäußerten Gefühle und Gedanken gingen inhaltlich, aber gerade auch aufgrund ihrer sprachlichen Stärke unter die Haut. Das war sehr bewegend, hat die Schulgemeinschaft nachhaltig gestärkt und Einzelnen, teilweise sehr stillen Schüler*innen einen Weg geebnet, Dinge zu kommunizieren, die sie stark beeinträchtigen. Seit diesem Poetry Slam bin ich der Überzeugung, dass es ohne ihn einfach nicht mehr geht. Ich danke dem Büchereiverein Dietrichsdorf für diese wertvolle Arbeit. Es ist zudem eine unglaublich wertvolle Talentförderung!“*
Ingo Mitzloff, Gymnasium Wellingdorf

Die Finanzierung der Schul-Projekte wurde ermöglicht durch Erlöse des Krimi Festivals Kiel sowie die Unterstützung zahlreicher Partner - insbesondere durch:
PSD Bank Nord • Investitionsbank Schleswig-Holstein • Bürgerstiftung Kiel • Kreisfachberatung Kulturelle Bildung Kiel • Peter Petersen Stiftung • Stiftung des Kieler Presse-Klubs

IB.SH
Ihre Förderbank

BÜRGER
STIFTUNG
KIEL 

**SCHULE trifft
KULTUR**
in Schleswig-Holstein



KPK
**KIELER
PRESSE-
KLUB e.V.**

So urteilen die Mitwirkenden

"Schön war´s - und zum Üben für die nächste Eröffnung: Drei - Zwei - Eins: Peng!!!"
Norbert Aust

„Mein erstes Krimi-Festival im Schulformat. Die Lesungen aus meinem Sylt-Krimi mit Bunker-Flair haben mir großen Spaß gemacht. Besonders freut mich, dass historische Ereignisse auch heute ein interessiertes und lebendiges junges Publikum finden - sogar bei den Jungs der siebten Klassen -, wenn das Thema ein wenig ‚krimi-nell‘ aufbereitet ist. Lost places und eine weiße Ratte inklusive. Danke für die tolle Organisation. Ich komme gern wieder nach Kiel.“

Karin Baron

„Mir hat die Veranstaltung sehr gefallen. Vielen Dank für die tolle Organisation.“ Britta Bendixen von den Mörderischen Schwestern

„Was für ein wunderbares Festival rund um spannende Krimigeschichten! Perfekt organisiert und jede Menge begeisterte Zuhörer. Besser geht's nicht.“

Ulf Blanck

„Vielen Dank für die großartige Veranstaltung am 15. März.“

Anja Gust von den Mörderischen Schwestern

„Ich bedanke mich, dass ich wieder dabei sein durfte. Es ist immer eine Freude, Teil der Kieler Krimi-Familie zu sein. Danken möchte ich den zahlreichen Besuchern. Danke für das Interesse am vertreibenden und herstellenden Buchhandel. Jeder Vortrag ist anders und belebt die Vielfältigkeit der Buchwelt. Es macht mir immer sehr viel Freude, Lesespaß zu verbreiten und beim Reden auf der Bühne in die neugierigen und wissbegierigen Gesichter der Gäste zu blicken. Da ich teilweise mitbeteiligt bei der Ideenfindung des Festivals bin, bleibt mir nur noch zu sagen, wie großartig ich auch die ganze Organisation finde. Vielen Dank an alle Beteiligten und Gäste.“



Hauke Harder aka Leseschatz aus der Buchhandlung Almut Schmidt

*"Mal um die Ecke gedacht, mal um die Ecke gebracht haben sich die Schüler*innen des Gymnasiums Wellingdorf das Konzept ‚Krimi‘ zu eigen gemacht. Mit klassischen Mordfällen, persönlichen Texten und cleveren Metaphern sind sie vor ihren Mitschülern in der Aula gegeneinander angetreten. Hat mir mega viel Spaß gemacht mit denen zu arbeiten, umso schöner wenn am Ende da so starke Ergebnisse rauskommen!"*

Poetry Slamer Tim Jürgensen

„Nochmals vielen Dank, dass wir auch in diesem Jahr wieder dabei sein konnten. Es waren wieder tolle Auftritte für uns.“

Christian Kock von Die Drei Herren

„Vielen, vielen Dank für die tolle Organisation unserer Kunstverbrechen-Show. Wir haben uns bei euch sehr wohl gefühlt!“

Birgit Laabs von NDR Kultur

„Vielen Dank noch einmal für die wirklich gelungene Veranstaltung am Sonntag-Vormittag – das hat mächtig Spaß gemacht!“

Arvid Maltzahn von Triple Play

„Für mich war die Veranstaltung beim Krimifestival vor mehr als 100 Menschen in der Stadtbücherei absolut denkwürdig: So viel Resonanz während einer Lesung – so viele Lacher und regelmäßigen Szenenapplaus – habe ich selten erlebt. Das war einfach großartig! Wie wichtig die ehrenamtliche Arbeit aller Beteiligten des Büchervereins Dietrichsdorf ist, zeigt sich an dem regen Zuspruch und den vielen positiven Rückmeldungen: Die Kieler lieben ihr Krimifestival und nehmen die Veranstaltungen dankbar und begeistert an. So soll es sein!“



Daniele Palu

„Vielen Dank noch einmal für die zauberhafte Veranstaltung und die tolle Organisation. Wir hatten jede Menge Spaß und sind sehr gern (in anderer Besetzung) 2027 wieder dabei.“

Anja Sietz von den Mörderischen Schwestern

„Als Autorin habe ich mich vom Organisationsteam des 4. Krimi Festivals Kiel rundum gut betreut gefühlt.“

Heike Wiechmann

Urteile der Gäste übers Festival

Nahezu 200 Gäste haben sich über einen Fragebogen zu den einzelnen Veranstaltungen sowie allgemein zum Festival geäußert. Ein Teil der Meinungen ist bereits auf den Seiten zu den einzelnen Veranstaltungen abgedruckt. Hier noch ein paar allgemeine Stellungnahmen:

„Ich ziehe meinen Hut vor dieser Mammut-Organisation. Vielen Dank! Ich bin immer wieder fasziniert, was auf die Beine gestellt wurde, einfach toll die gesamte Auswahl.“ • *„Bitte weiter so.“* • *„Wir kommen auch gerne zum Ostufer rüber.“* • *„Kaffeebecher vom Krimifestival zum Kaufen für die Leser wären toll.“* • *„Ich bin begeistert, dass eine so hochwertige Reihe in Kiel angeboten wird. Schön, wenn man talentierten Autoren hautnah lauschen und diese Leidenschaft mit Gleichgesinnten teilen kann. Bitte unbedingt fortsetzen.“* • *„Alles war sehr gut organisiert.“* • *„Ihr seid toll.“* • *„Vielen Dank für die tolle Arbeit, die Sie geleistet haben. Die Veranstaltungen sind sehr abwechslungsreich, inspirierend und machen sehr viel Spaß. Vielen Dank und weiter so.“* • *„Es hat mir sehr gut gefallen. Tolle Mischung des Festivals: Live-Hörspiel, Lesungen, Podcasts. Sehr schön, bitte weiter so.“*

„Lieber Büchereiverein, Ihr Festival hat für jeden Geschmack etwas und war wieder großartig. Besucht habe ich fünf Veranstaltungen, von denen mir das Live-Hörspiel von Jens Wawrczeck am besten gefallen hat. Ja, die Autorinnen und Autoren lasen auch gut und beantworteten Fragen, ob gestellte oder ungestellte, aber das ‚Schauspiel‘ des Profis war etwas besonderes. Vielleicht gelingt es Ihnen ja, ihn für das kommende Jahr zu verpflichten. Super finde ich den Zeitpunkt des Festivals. Im März werden die Tage länger und die Anfahrten mit der KVG klappen gut, daher sind Ihre Veranstaltungsorte auch gut gewählt. Genießen Sie Ihren Erfolg 2026 - und auf ein hoffentliches Festival 2027 freue ich mich. Im Übrigen sind die Karten auch tolle Weihnachtsgeschenke, da der Verkauf ‚pünktlich‘ startet.“

„Sehr gut. Kiel ohne Krimi Festival geht nicht.“

„Glückwunsch zu der tollen Organisation und Zusammenstellung des Programms.“ • „Die Internetseite übersichtlicher und leichter zu navigieren gestalten. Veranstaltungen und zugehörige Informationen können schwierig gefunden werden.“ • „Es ist so schön, viele Veranstaltungen auf dem Ostufer zu haben. Danke an alle Ehrenamtlichen.“ • „Vielen Dank für die tolle Organisation; ihr seid super.“ • „Ich finde es toll, dass es so viele Programmpunkte hier auf dem Ostufer gibt.“ • „Bitte weiter so - das Krimi Festival ist ein echtes Highlight. Die Kirche als Veranstaltungsort ist Kult.“ • „Wir würden uns freuen und auch wieder Veranstaltungen besuchen, wenn es im nächsten Jahr fortgesetzt wird.“ • „Wir finden es gut, dass es unterschiedliche Veranstaltungsorte sind. Vielen Dank an alle Ehrenamtlichen. Wir freuen uns schon auf das 5. Krimi Festival Kiel und auf unterschiedliche Gäste.“ • „Wie jedes Jahr: toll.“ • „Die abwechslungsreichen unterschiedlichen Formate sind toll.“ • „Super, was Sie auf die Beine stellen. Freue mich auf Ihre Ideen fürs nächste Jahr.“ • „Wir waren an drei Tagen bei Ihnen. Weiter so. Vielen lieben Dank.“ • „Ein sehr gelungenes Programm.“ • „Nach nunmehr sechs Veranstaltungen, die unterschiedlicher nicht sein können, freuen wir uns auf 2027. Macht weiter so und danke für euer Engagement.“ • „Super. Weitermachen. Danke.“ • „Tolle Idee, tolles Umsetzen, tolle Locations, tolle Verpflegung. Danke.“ • „Richtig toll, vielen Dank.“ • „Herzlichen Glückwunsch und großen Dank für Ihre gelungenen Veranstaltungen. Ich drücke die Daumen, dass es auch in den nächsten Jahren so gelungene Veranstaltungen gibt.“

„Immer wieder ein Highlight.“

Allerlei Wünsche

Die Liste der Gäste-Wünsche zu Autorinnen und Autoren ist lang: Mit den genannten gut zwei Dutzend Personen könnten wir locker die nächsten Jahre mehrere Festivals bestreiten. Weitere Ideen: Podcasts aller Art, die Einbeziehung von Fachpersonen mit Expertenwissen - beispielsweise echte Tatortermittler - oder die Durchführung eines Kurzkrimi-Wettbewerbs und vieles mehr.

Planung, Organisation und Durchführung des Krimi Festivals Kiel 2026 wurden ermöglicht durch insgesamt 29 Ehrenamtliche des Büchereivereins Dietrichsdorf:

Birgit Albrecht • Christiane Berndt • Heike Carlsson • Maike Eichholz •
Thorsten Evers • Maike Graage-Buhr • Susanne Gutschmann • Anita Kastner •
Dorit Kemme • Julie Kline • Elisabeth Kreise • Bärbel Lubert •
Alexandra Mahler-Wings • Christel Oestreicher • Laura Petersen •
Martina Petersen • Melanie Prehn • Gisela Riederle • Josef Riederle •
Jochim Schlapkohl • Martin Schmidt • Christa Schmunztsch •
Katrjn Schümann • Peter Schümann • Anne Schwanbeck • Dagmar Skubich •
Uta Sörnsen • Laura Stolzenberg • Heidrun Unfried

Fotos in dieser Dokumentation: Landeshauptstadt Kiel / Gunnar Dethlefsen
(1) • Thomas Eisenkrätzer (1) • Alexandra Mahler-Wings (1) •
Peter Schümann (34)

**Mit dieser Dokumentation wagen wir einen
Rückblick auf sehr erfolgreiche Tage
unseres Krimi Festivals Kiel im Frühjahr 2026.**

**Wir hoffen, dass das Heft verdeutlicht,
was für sehr unterschiedliche und tolle
Veranstaltungen wir erleben konnten.**

Unser erneutes Abenteuer hat sich auch diesmal gelohnt.

**Das Team vom „Krimi Festival Kiel“ 2026
vom Büchereiverein Dietrichsdorf**

**Wer rechtzeitig Informationen zum
5. Krimi Festival Kiel 2027 erhalten möchte
- und allgemein über Aktivitäten
vom Büchereiverein Dietrichsdorf
informiert sein will -, sollte eine Mail an**

kfk27@gmx.de

senden und sich dort registrieren lassen.

Das Festival in den Medien

Ohne Präsenz in den sozialen Medien kann auch das Krimi Festival Kiel nicht leben. So sind wir dankbar, dass auf der Homepage des Büchereiver eins Dietrichsdorf Leif und Susanne Gutschmann zum vierten Mal eine eigene Präsenz des Festivals entwickelt, sichergestellt und betreut haben. Auf Plakaten und im Programmheft war der QR-Code abgebildet, so dass der Zugang zur Internetseite leicht möglich war.



Laura Petersen begleitete das Festival auch dieses Mal umfassend auf Facebook und Instagram. Auf Instagram wurden insgesamt 32 Beiträge und 75 Storys veröffentlicht. Besonders hervorzuheben sind die Beiträge zu Daniele Palu und Romy Fölck, die jeweils rund 2.500 Aufrufe erzielten. Auf Facebook gibt es 45, auf Instagram 408 Follower. Im Vergleich zum letzten Jahr entspricht dies auf Instagram einem Zuwachs von 70 Followern (+ 21 %). 75 % der Follower sind weiblich. 29 % der Follower sind aus Kiel und 9 % aus Hamburg. Insgesamt konnten rund 32.000 Personen erreicht werden, ein Wert auf dem Niveau des Vorjahres, allerdings ohne den Einsatz von Werbeanzeigen. Zu den besonderen Highlights zählt die Erwähnung des Krimi Festivals durch den Account der Landeshauptstadt Kiel (kiel.de) mit über 53.000 Followern im Rahmen einer Monatsübersicht. Darüber hinaus organisierte Moderator und Buchhändler Hauke Harder ein Gewinnspiel auf Instagram.

Die Kieler Nachrichten, zum vierten Mal Partner des Krimi Festivals Kiel, haben einige Male berichtet und Terminhinweise veröffentlicht sowie Anzeigen für uns geschaltet. Dafür konnten Abonnentinnen und Abonnenten Karten für einen Rabatt von 3 € erwerben. Weitere Artikel waren im Kieler Express sowie im Probsteer zu finden.



Impressum:
Büchereiverein Dietrichsdorf e.V.,
Langer Rehm 29, 24149 Kiel
Texte, Zusammenstellung und
Gestaltung: Peter Schümann

Die Zusammenstellung von Stimmen in dieser Dokumentation erfolgt auf Grundlage der Gästebefragungen durch Ausfüllen eines Fragebogens und durch Einsendungen per Mail. Es handelt sich um eine möglichst repräsentative Abbildung aller negativen wie positiven Anmerkungen. Bei Bedarf wurden die Texte redaktionell überarbeitet.

Danke!

Die Durchführung eines Festivals dieser Art und Dimension ist nur möglich durch die Unterstützung vieler Partner, die auf unterschiedliche Weise zum Gelingen beitragen. Der Büchereiverein Dietrichsdorf bedankt sich herzlich bei:

Aldi Nord • Bäckerei Rönau • Buchhandlung Almut Schmidt • Café RESTEZ! unique • dm Drogeriemarkt • Fördeseiten • Investitionsbank Schleswig-Holstein • Johanniter Unfallhilfe • Kieler Nachrichten • Kiel-Marketing • Landeshauptstadt Kiel • NDR Kultur • Nordische Werbetechnik GmbH • Offener Kanal - Kiel TV • Paul-Gerhardt-Gemeinde • PSD Bank Nord • Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek • Stadtwerke Kiel

Ein besonderer Dank gilt dem Büro Soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf.

KULTURPARTNER



Das Krimi Festival Kiel wurde gefördert aus Mitteln des Verfügungsfonds des Soziale Stadt-Gebietes Neumühlen-Dietrichsdorf im Rahmen des Städtebauförderprogramms Sozialer Zusammenhalt.





JOHANNITER



SH



Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek



"Das 4. Krimi Festival Kiel hat wieder eindrucksvoll gezeigt, wie vielseitig Kriminalliteratur und -kultur sein können. Mir hat es gefallen, auf unterschiedliche Weise - ob Lesung, Podcast oder Live-Hörspiel - in die Welt des Krimis einzutauchen."

Jörg Bercher, Vorstand der PSD Bank Nord



... und Tschüss!



(bis 2027?)